

Stuttgart, den 23. November 2015

Veranstaltungsreihe: La Légèreté de l'Être – Die Leichtigkeit des Seins

Vom 30.11.2015 bis zum 15.12.2015 findet in Paris die 21. Internationale Klimakonferenz (COP21) statt. Sie wird als letzte Chance für verbindliche Entscheidungen zur Verhinderung der massiven Erderwärmung gesehen.

Die Architektur und die Bauindustrie leisten einen wesentlichen Beitrag zu Umweltveränderungen und Verschmutzung. Die Ausstellung und die begleitende Podiumsdiskussion zeigen, wie man eine nachhaltige und moderne Architektur mit traditionellen Materialien zum Schutz der Umwelt und für einen besseren Lebensraum entwickeln kann. Sie zeigen auch, wie innovative Projekte in der Region des Voralbergs Impulse für kreative Architekturen in anderen Regionen Europas – in diesem Fall in Frankreich – gegeben und wiederum den gesamten Bau mit Holz in Europa bereichert haben.

Unter der Schirmherrschaft des Stuttgarter Oberbürgermeisters Fritz Kuhn
Eine Veranstaltungsreihe anlässlich des Klimagipfels COP2021 in Paris (30.11.-15.12.2015)

Ausstellung

Die Leichtigkeit des Seins - Aktuelle Bauten aus Holz in Frankreich

Ausstellungsdauer: Mittwoch, 2. Dezember 2015 bis Freitag, 22. Januar 2016

Vernissage: Dienstag, 1. Dezember 2015, 19.30 Uhr | Institut français Stuttgart, Schloßstr. 51, 70174 Stuttgart

Zwanzig Jahre lang war der Vorarlberger Holzbau Inspiration für französische Fachleute. Mittlerweile hat der Holzbau in Frankreich eine eigene Dynamik entwickelt und die aktuelle Holzarchitektur umfasst über das private Wohnhaus hinaus ein großes Spektrum an Projekten sowohl in Bezug auf Neubauten als auch bei der Altbausanierung.

Der erste *Prix national de la construction bois*, der 2012 von France Bois Régions mit der Unterstützung von France Bois Forêt organisiert wurde, hat diese Begeisterung für das Material Holz zur Geltung gebracht. Die Verdopplung der Anzahl an den der Jury präsentierten Projekten während der folgenden Editionen – mehr als 700! – lässt keinen Zweifel zu: Holz hat den Übergang ins Zentrum des Alltags der Franzosen geschafft. Unter den Preisträgern ausgewählt, reflektieren die 25 präsentierten Realisationen hier sowohl das Interesse von Experten wie auch das eines breiten Publikums und sind Beweis einer starken Verankerung in bestimmten Regionen: Rhône-Alpes und Lorraine im Osten; Bretagne, Pays de la Loire und Aquitaine im Westen.

Diese Ausstellung hebt ebenfalls einen bestimmten *esprit français* hervor, der im Kontrast zum in Deutschland vorherrschenden Minimalismus steht. Die breite Palette an im Hexagon verfügbaren Baumarten und das starke Vorkommen an Laubbäumen verleihen dem Holz neue Verwendungsarten und Ästhetiken in Bezug auf Struktur, Inneneinrichtung und Außenverkleidung. In Sozialwohnungen, einer Schule oder einem Zirkuszelt findet Holz immer eine kreative Verwendung, allein oder in Kombination mit Stein, Stahl oder Erde.

Die in dieser Ausstellung in den Fokus gestellten Gebäude sind Beweis der Vielfalt und Originalität der zeitgenössischen Holzarchitektur *à la française*. Die Mehrheit wurde von dem Umweltbewusstsein ihrer Akteure getragen und weist starke regionale Wurzeln auf.

Eine Wanderausstellung von *überholz* – Master der Holzkultur und -konstruktion, Kunstuniversität Linz

Kuratorin: Dominique Gauzin-Müller

Gestaltung: Veronika Müller (überholz)

Öffnungszeiten: Mo-Do 10.00-18.00 Uhr, Fr 10.00-16.00 Uhr

Die Ausstellung ist vom 21. Dezember 2015 bis zum 11. Januar 2016 geschlossen

Podiumsdiskussion

Du bois pour le climat / Nachhaltig bauen mit Holz

Dienstag, 8. Dezember, 19.00 Uhr | Institut français Stuttgart, Schloßstr. 51, 70174 Stuttgart

Begleitend zur Ausstellung lädt Dominique Gauzin-Müller, Kuratorin der Ausstellung „La Légèreté de l'Être – Aktuelle Bauten aus Holz in Frankreich“, zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Bauen mit Holz als Beitrag für eine nachhaltige Architektur“ ein.

Zu Gast sind:

Helmut Dietrich, Geschäftsführer des Architekturbüros *dietrich | untertrifaller*. Seit 2011 ist er Gastprofessor und Leiter des Lehrgangs „überholz“, eine berufsbegleitende, interdisziplinäre Ausbildung für ArchitektInnen, TragwerksplanerInnen und HolzbauerInnen an der Kunstuniversität Linz. Er wird über seine Projekte in Frankreich berichten, unter anderem im Hinblick auf die Wahrnehmung von Holz als Baumaterial.

Véronique Klimine, Architektin und Pionierin der Holzarchitektur in Frankreich (Grenoble). Sie wird unter anderem die von ihr konzipierten Schulen präsentieren.

Peter Cheret, Professor am Institut für Baukonstruktion und Entwerfen der Universität Stuttgart, freier Architekt und Partner im Architekturbüro *Cheret Bozic*.

Dominique Gauzin-Müller wird die Veranstaltung moderieren. Die in Stuttgart lebende französische Architektin und Architekturkritikerin hat sich auf Holzbau und Nachhaltigkeit in Architektur und Städtebau spezialisiert. Sie ist unter anderem seit 2007 Chefredakteurin der französischen Architekturzeitschrift *écologiK* und hat 2009 die große Ausstellung „Habiter écologique“ in der *Cité de l'architecture et du Patrimoine Paris* kuratiert. Als Lehrbeauftragte unterrichtet sie an der „École Nationale Supérieure d'Architecture“ in Straßburg und der Architekturfakultät der Universität Stuttgart.

Eintritt frei

In deutscher und französischer Sprache

Veranstalter: Institut français Stuttgart, IZKT der Universität Stuttgart. Mit freundlicher Unterstützung der DVA Stiftung und den Freunden des Institut français Stuttgart

Information und Kontakt:

Johanne Mazeau-Schmid

Kulturbeauftragte

Tel.: 0711-239 25 19

E-Mail: johanne.mazeau@institutfrancais.de

Laura Walter

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0711-239 25 18

E-Mail: presse.stuttgart@institutfrancais.de

Institut français Stuttgart

Schloßstr. 51

70174 Stuttgart

www.institutfrancais.de/stuttgart